

Gemeinderat von Zürich

23. Juni 2010

Dringliche Schriftliche Anfrage

Daniel Meier (CVP)
Theo Hauri (SVP)
und 28 Mitunterzeichnende

Am 11. Mai 2007 hat das Stimmvolk einem Kredit von CHF 200 Mio für den Bau eines Glasfasernetzes zugestimmt. Carsten Schlöter, CEO von Swisscom, hat jüngst an einer Podiumsdiskussion vom 9. März 2010 vor eidgenössischen Parlamentariern ausgesagt, dass Glasfasernetze in den nächsten 7 bis 10 Jahren leer stehen werden. Gemäss einem Beitrag in der NZZ am Sonntag vom 2. Mai 2010 zufolge hat die EWZ bislang 16'000 Einheiten angeschlossen.

Wir bitten den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Plant der Stadtrat demnächst, mit einem neuen Kreditbegehren vors Volk zu treten? Wenn ja, warum, über welche Höhe und mit welchem Inhalt?
2. Welche Summe vom Kredit ist bis heute für den Ausbau des Glasfasernetzes ausgegeben worden und wie viele Wohnungen wurden mit dieser Summe bis dato insgesamt angeschlossen?
3. Wie viele Überbauungen wurden bislang in den nachstehenden Grössenklassen erschlossen und wie viel jeweils sind davon Gewerbeeinheiten?
 - a. Einfamilienhäuser
 - b. MFH 0 bis 5 Wohnungen
 - c. MFH 6 bis 10 Wohnungen
 - d. MFH 11 bis 25 Wohnungen
 - e. MFH 26 bis 50 Wohnungen
 - f. Mehr als 50 Wohnungen
4. Wie viele Kunden benutzen derzeit aktiv Dienste über das Glasfasernetz der EWZ?
5. Wie viele Kunden haben solche Dienste bereits wieder gekündigt?
6. Wie hoch sind die Mehrkosten, welche durch das Vierfaser-Modell generiert werden? Von wem werden diese Mehrkosten übernommen?
7. Unterstützen die EWZ sog. Dienstanbieter mit materiellen oder immateriellen Beiträgen beim Aufbau ihrer Dienste (bspw. durch vergünstigten Netzzugang oder anderweitige Sonderkonditionen)? Bitte um detaillierte Informationen.

8. Wie hoch sind die Kosten pro Anschluss und welches ist der Anteil des Mehrfasermodells?
9. Wer ist Dienstanbieter für Aufträge an Dritte, das EWZ oder die Swisscom? Bitte um detaillierte Aufstellung.
10. Hat das EWZ beim Bau des Netzes auch Aufträge an (private) Dritte erteilt und wenn Ja in welcher Höhe? Werden diese Leistungen auch über den Rahmenkredit abgedeckt? Gibt es zugesicherte Abnahmemengen, welche durch den Rahmenkredit nicht gedeckt sind? Bitte um detaillierte Begründung.
11. Erteilt sich das EWZ beim Bau des Netzes selber die Aufträge? Bitte um detaillierte Begründung.
12. Wenn die Swisscom Dienstanbieter ist, offeriert das EWZ bei den ausgeschriebenen Arbeiten mit? Bitte um detaillierte Begründung.
13. Hat man sich überlegt, lediglich das Netz mit der Swisscom zu bauen und auf den Betrieb des Netzes zu verzichten?
14. Soll das EWZ weiterhin Netzbetreiberin sein (in der neuen Vorlage)?
15. Gibt es Verpflichtungen gegenüber anderen Städten zum Betrieb des Netzes? Wie werden diese abgegolten? Wenn ja, wann laufen diese aus?
16. Hätte die Stadt das Glasfaserprojekt in Angriff genommen, wenn sie gewusst hätte, dass die Swisscom investiert?
17. Wie beurteilt der Stadtrat die Rentabilität des gesamten Projektes im Lichte der Aussage des Swisscom CEO?

D. Meier K. Krawitz R. Steiner
 Monika Kollmann Z. im Oberland
 M. K. B. V. J. S. M. K.
 M. K. J. S. D. J.
 P. M. T. M.
 M. K. M. K. M. K.

Continuum
Mauri

M. Schüler
K. Schenk

U. Arnold

Antonia

E. Pabel - P.H.